

## Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2017/2018

### Erfolgsplan (Erträge)

	2017/2018 PLAN in TEUR		2016/2017 Vorauss. IST in TEUR	2016/2017 PLAN in TEUR	2015/2016 IST in TEUR
<b>1. Erträge</b>					
<b>1.1. Umsatzerlöse aus</b>					
a) Kartenverkauf					
• Tageskasse	522		535	506	464
• Abonnements	936		961	807	833
• Besucherorganisationen	76		79	54	59
Gesamt	1.534	a)	1.575	1.367	1.356
b) Opernbespielung	7.163	b)	7.205	7.290	7.148
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb					
• Verkauf Programmhefte	40		40	37	
• Verkauf Inserate	18		18	18	
• Erlöse aus Medien-Produktionen	21		12	5	
	79		70	60	97
<b>1.2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln</b> (zzgl. Rückstellung f. Haustarifvertrag)	<b>9.074</b>	c)	<b>8.794</b>	<b>8.687</b>	<b>8.298</b>
	664	d)			
<b>1.3. Betriebskostenzuschuss NRW</b>	<b>455</b>	e)	<b>455</b>	<b>447</b>	<b>447</b>
<b>1.4. Sponsoringerträge</b>	<b>50</b>		<b>119</b>	<b>120</b>	<b>0</b>
<b>1.5. Sonstige Erträge</b>					
• Sonstige betriebliche Erträge	61	f)	61	30	
• Entnahme aus d. Rücklage	0		0	146	
• Zinsen und ähnliche Erträge	1		1	1	
• Wertausgleich f. Zweit-Freikarten	20	g)	20	20	
	82		82	197	240
<b>1.5. Erträge gesamt</b>	<b>19.101</b>	h)	<b>18.300</b>	<b>18.168</b>	<b>17.547</b>
					-39

### Erläuterungen zu den Erträgen:

- a) Seit 2016/2017 höhere Erlöse aus Konzertkartenverkauf im Vergleich zu den Vorjahren aufgrund einer Preiserhöhung von rund 10 Prozent.
- b) Satzungsgemäß spielt das Gürzenich-Orchester vor allem bei den Aufführungen der Oper Köln sowie Sinfoniekonzerte in der Kölner Philharmonie. Der Oper stehen dazu 60% der Leistungsfähigkeit des Orchesters zur Verfügung und sie beteiligt sich an dessen Personalaufwand in entsprechender Höhe durch monatliche Abschlagszahlungen. Die genaue Höhe des zu erstattenden Personalaufwands wird nachträglich im Zuge des Jahresabschlusses durch Spitzabrechnung ermittelt und alljährlich

ausgeglichen.

Der für 2017/2018 geplante Umsatzerlös aus Opernbespielung (7.145 TEUR) ergibt sich wie folgt:

gepl. Personalaufwand gesamt 2017/2018 (siehe 2.3.)	13.593
abzgl. Tarifkostensteigerung 11/12 (1)	-124
abzgl. Tarifkostensteigerung 12/13 (1)	-476
abzgl. Tarifkostensteigerung 13/14 (1)	-371
abzgl. Tarifkostensteigerung 14/15 (1)	-433
abzgl. Tarifkostensteigerung 15/16 (1)	-442
abzgl. Tarifkostensteigerung 16/17 (1)	-288
abzgl. Tarifkostensteigerung 17/18 (1)	-280
abzgl. Medienzulage an Orchester (1)	-350
abzgl. GMD-Gagen für Konzerte (1)	-245
	10.584
	x 60% =
	6.350
zzgl. Einzelkosten Opernbespielung (2)	209
zzgl. 60% Sondereinzelkosten (3)	240
zzgl. 60% gemeinsame Sachkosten (4)	364
	<b>7.163</b>

(1) Gem. Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 wird die Oper seit der Spielzeit 2011/2012 nicht mehr an den Tarifkostensteigerungen des Gürzenich-Orchesters beteiligt. Auch die Medienzulage an die Orchester-Mitglieder sowie die Konzertgagen des GMD bzw. Gürzenich-Kapellmeisters werden der Oper nicht belastet sondern vom Orchester allein getragen. In der Interim-Spielzeit 2014/2015 fielen keine GMD-Gagen an.

(2) Partiturbedingte Aushilfen nur für Operaufführungen nach Planung der Oper (siehe 2.1.2.)

(3) Gemeinsame Aushilfen für Oper und Konzert infolge von Vakanzen des Stellenplans, Krankheit, Elternzeit (siehe 2.1.2.)

(4) Insbesondere für Instandhaltung, Versicherung und Abschreibung der Musikinstrumente

- c) Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 sowie des Rats der Stadt Köln vom 08.04.2014 steigt der jährliche Betriebskostenzuschuss seit der Spielzeit 2011/2012 um die künftigen Tariflohnerhöhungen. Die Erhöhungen werden aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" finanziert.

Der Planung für 2016/2017 in Höhe von 290 TEUR (+2,4% ab 01.09.2016) steht ein am Spielzeitende ermitteltes IST in Höhe von 417 TEUR gegenüber.

Der ursprünglich für 2016/2017 vorgesehene BKZ in Höhe von 8.687 TEUR wurde dementsprechend nachträglich um die Differenz (127 TEUR) auf 8.814 TEUR erhöht, welche von der Kämmerei erstattet wird. Vermindert um den "Wertausgleich für Zweit-Freikarten" (siehe Erläuterung g.) um 20 TEUR ergibt sich der Ansatz von 8.794 TEUR.

- d) Vorbehaltlich des entsprechenden Beschlusses des Rates der Stadt Köln soll der jährliche Betriebskostenzuschuss an das Gürzenich-Orchester in den Kalenderjahren 2018 bis 2021 wie folgt erhöht werden:

2018: + 1.000 TEUR

2019: + weitere 500 TEUR

2020: Erhalt der 1.500 TEUR

2021: Erhalt der 1.500 TEUR

Die Erhöhungen dienen zum einen der Stärkung des Orchesters im Wettbewerb um künstlerisches Spitzenpersonal, d.h. zur Gewinnung und Bindung exzellenter Musikerinnen und Musiker in Festanstellung und zum anderen der flexibleren Vereinbarung von Dienstzeiten, Dienstpflichten und Medienrechten im Sinne der Stadt Köln als Arbeitgeber. Die Anpassungen sollen möglichst über 2021 hinaus erhalten bleiben.

Die Betriebsleitung des Gürzenich-Orchesters wurde von der Dezernentin für Kunst und Kultur mit der Vorbereitung von Verhandlungen zwischen DOV - Deutsche Orchestervereinigung als Arbeitnehmervertretung und Deutschem Bühnenverein als Arbeitgebervertretung beauftragt mit dem Ziel des Abschlusses eines

Haustarifvertrags für das Gürzenich-Orchester Köln.

Als Maßgabe für das Ergebnis der Verhandlungen eines Haustarifvertrags wurden von der Kämmerei für das Kalenderjahr 2018 insgesamt 1.000 TEUR in die entsprechende Haushaltsplanung eingestellt. In der Wirtschaftsplanung des Gürzenich-Orchesters für die Spielzeit 2017/2018 sind die Anteile der Monate Januar bis August 2018 (in Höhe von je 83 TEUR) von insgesamt 664 TEUR als Rückstellung zu berücksichtigen.

- e) Das Land NRW stellt im Rahmen des "Theater- und Orchesterpakts NRW" Mittel zur Förderung der kommunalen Orchester zur Verfügung. Die zuteilungsfähige Summe wird nach einem internen Schlüssel als Festbetragsfinanzierung berechnet und dem Orchester jedes Jahr aufs Neue im Frühjahr mitgeteilt. Auf die Höhe des Zuschusses hat es keinen Einfluss. Die geplante Summe entspricht der der Vorjahre.
- f) Erträge der Concert-Gesellschaft Köln (e.V.) für Kammerkonzerte, Instrumentenkäufe und Gagen ausgewählter Gastsolisten. Seit der Spielzeit 2016/2017 beteiligt sich die Concert-Gesellschaft an der Finanzierung der neu gegründeten gemeinnützigen Orchesterakademie des Gürzenich-Orchesters zur Ausbildung junger hochbegabter Musikerinnen und Musiker (Akademisten) mit einem Beitrag von rund 31 TEUR.
- g) Zum Schutz der Gemeinnützigkeit ist nach Maßgabe der Kämmerei seit 2011 der voraussichtliche Gegenwert der jährlich ausgegebenen sog. Zweit-Freikarten aus dem allgemeinen Betriebskostenzuschuss (siehe 1.2.) herauszulösen und als Erlös auszuweisen. Pro Sinfoniekonzert werden durchschnittlich 12 Zweit-Freikarten ausgegeben an die Begleitung von Personen mit Anspruch auf jeweils eine Freikarte (OB, Mitglieder Betriebsausschuss, Beigeordnete, Ratsmitglieder u.ä.) sowie rund 100 Zweit-Freikarten beim Festkonzert zur Saisoneroöffnung.
- h) "Bestandsveränderung unfertige Produktionen" lt. Jahresabschluss 2015/2016.

